

## Presseinformation

### **GEW zum WeltlehrerInnentag: Gute Bildung für alle!**

Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) ruft als eine von über vierhundert Mitgliedsge-  
werkschaften der Bildungsinternationale (BI) dazu auf, sich an den Aktivitäten zum WeltlehrerInnentag  
am 5. Oktober zu beteiligen. Der rheinland-pfälzische GEW-Landesvorsitzende Klaus-Peter Hammer sagte  
dazu: „In diesem Jahr fordert die Bildungsinternationale alle im Bildungswesen engagierten Menschen  
dazu auf, dem Generalsekretär der Vereinten Nationen, Ban Ki Moon, mitzuteilen, dass sie Folgendes  
unterstützen: gute Bildung für alle, ein Entwicklungsziel für Bildung nach 2015 sowie die weltweite Kam-  
pagne, um allen Mädchen den Schulbesuch zu ermöglichen.“

Der Aufruf könne per eMail, SMS oder Twitter erfolgen. Es könnten jedoch nur Mitteilungen berücksich-  
tigt werden, die zwischen dem 3. und 7. Oktober eingehen. Dies sei in verschiedener Form möglich:

Aufruf per eMail an [wtd@ei-ie.org](mailto:wtd@ei-ie.org), per SMS an: +32-473-535735 oder per Twitter: hashtag #unite4de.

Anlässlich des WeltlehrerInnentages wies der GEW-Landesvorsitzende außerdem darauf hin, dass die  
Anforderungen an den LehrerInnenberuf immer größer werden. Die Heterogenität der Schülerschaft und  
mit ihr die Ansprüche an das, was eine Lehrkraft leisten müsse, seien enorm gestiegen. Die GEW erwarte  
mehr Wertschätzung für die Arbeit von Lehrkräften und effiziente Maßnahmen, die die Attraktivität des  
LehrerInnenberufs steigern.

Hammer: „Die Umsetzung der Inklusion verschärft diese Entwicklung noch einmal drastisch. Vorbereitet  
sind die Lehrerinnen und Lehrer auf die an sie gestellten Herausforderungen nur unzureichend.“ Wäh-  
rend schlechte politische Rahmenbedingungen und zu geringe Investitionen ins Bildungssystem die Lage  
zusätzlich verschlimmert, sei auch die LehrerInnenbildung längst nicht mehr zeitgemäß. Die GEW habe  
sich die Reform der LehrerInnenbildung daher zum Schwerpunkt ihrer Arbeit bis zum nächsten Gewerk-  
schaftstag im Jahr 2017 gemacht.

Mainz, 02. Oktober 2014